

Hannover, 24. Januar 2012

ⓘ Achtung

Fachtag Kinderschutz

Praxisimpuls „Präventionskonzepte und ihre strukturelle Dimension am Beispiel der Johanniter-Jugend“

Marcus Blanck, Dipl. SozPäd. (FH)
Referent Johanniter-Jugend, Bundesgeschäftsstelle, Berlin



⚠ Achtung

Inhalt

1. Jugendverband Johanniter-Jugend
2. Ursprung und Start Präventionskonzept
3. Säulen des Konzepts:
 - Information und Sensibilisierung
 - Vertrauenspersonen
 - Krisenpläne
 - Ehrenerklärung
4. Erfahrungen, Schwierigkeiten, Chancen
5. Weiterentwicklung
6. Zeit für Fragen

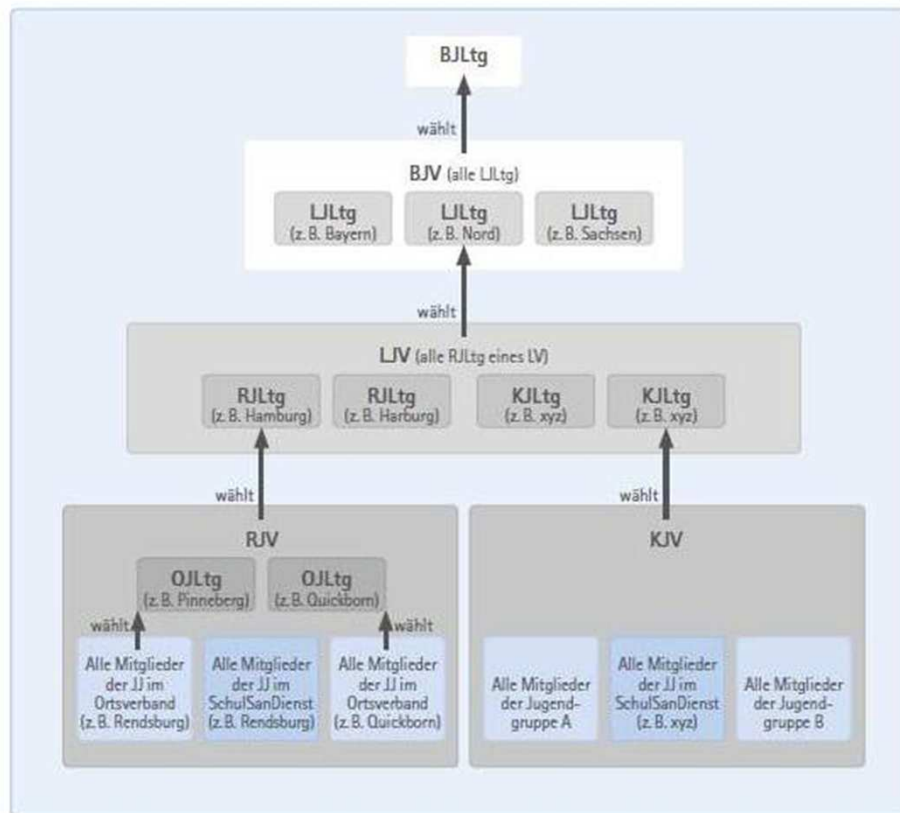
! Achtung

Jugendverband Johanniter-Jugend

- 1979
Gründung als Jugendverband in der Johanniter-Unfall-Hilfe
- rund 11.600 Mitglieder, 500 Schulsanitätsdienste
- Inhalte: Gruppenstundenarbeit, SSD, Bildungsarbeit, Freizeitaktivitäten
- Gemeinschaft, Selbstvertrauen, Demokratie leben, Nachwuchsorganisation
- Mitgliedsverband der aej

⚠ Achtung

Jugendverband Johanniter-Jugend



Struktur und Aufgabe:

- demokratische Wahlen aller Vertreter
- selbstständige Führung und strategische Entwicklung des Verbandes
- höchstes Entscheidungsgremium Bundesjugendversammlung

! Achtung

Ursprung und Start

- Fälle sexuellen Missbrauchs in den LV
- „**Es kann nicht sein, was nicht sein darf**“
- 15.000 Fälle sexueller Gewalt pro Jahr
- Jugendverband lebt von Zusammenhalt und engen Bindungen
- Stärke als Schwachstelle
- Beschluss der Bundesjugendversammlung, das Thema sexuellen Missbrauch aktiv anzugehen
- Dezernenten-Fortbildung und Entwicklung von Arbeitsmaterial



⚠ Achtung

Ursprung und Start

Ziel:

- Öffentlichkeit und Bewusstsein schaffen | **Enttabuisierung**
- Tätern Deckung entziehen
- Grenzüberschreitungen klar benennen



! Achtung

Ursprung und Start

Ziel:

- Johanniter-Jugend schaut hin
- Entstehung des Präventionskonzeptes !Achtung
- Aufeinander und einander achten!
- Was bedeutet Prävention?

⚠ Achtung

Ursprung und Start

Begriffsklärung Prävention:

- aus Lat.: praevenire für „zuvorkommen, verhüten“
- Sprachlosigkeit überwinden
- Informiert sein und sich auskennen (Täterstrategien u.ä.)
- Prävention als Qualitätsmerkmal
- Prävention braucht offenes Klima und Kritikfähigkeit
- Prävention braucht professionelle Begleitung

! Achtung

Vier Säulen des Konzepts

1. Information, Sensibilisierung und strukturelle Verankerung

- Sexueller Missbrauch, was ist das? (Arbeitsmaterialien, Infos)
- Worauf muss ich achten? (Verhalten)
- Prävention als fester Bestandteil von JGL Aus- und Fortbildung
- Entscheidungsträger der JUH einbeziehen
- Öffentlichkeit schaffen
- Krisenpläne zur Verfügung stellen



! Achtung

Vier Säulen des Konzepts

2. Vertrauenspersonen

- pro LV zwei ehrenamtliche Vertrauenspersonen (w/m)
- Ansprechpartner für Fragen zum Thema Prävention und sexueller Missbrauch
- Ansprechpartner für jede Art von Verdachtsfällen
- Kooperationen mit Beratungsstellen
- Begleitung/Beratung von Betroffenen



! Achtung
Eine Arbeitshilfe gegen sexuellen Missbrauch
im Jugendverband

Johanniter
Jugend



! Achtung

Vier Säulen des Konzeptes

2. Vertrauenspersonen

- Schaffung von Öffentlichkeit – intern und extern
- Aus- und Fortbildungspflicht
- Kontakte zu landesweiten Netzwerken
- Erstellung von Jahresberichten



! Achtung
Eine Arbeitshilfe gegen sexuellen Missbrauch
im Jugendverband

Johanniter
Jugend

⚠ Achtung

Vier Säulen des Konzeptes

3. Krisenpläne für Gruppenleiter

- vermuteter Missbrauchsfall (inner- u. außerverbandlich)
- Mitteilungsfall
- (vermutete) Täter- oder Täterinnenschaft



⚠ Achtung
Eine Arbeitshilfe gegen sexuellen Missbrauch
im Jugendverband

Johanniter
Jugend



⚠ Achtung

Vier Säulen des Konzeptes

4. Ehrenerklärung

- Selbstverpflichtung aller Aktiven im Verband
- schafft Öffentlichkeit
- schreckt potenzielle Täter ab: „Wir achten aufeinander!“
- ohne Unterschrift keine Rolle in unserem Verband



⚠ Achtung
Eine Arbeitshilfe gegen sexuellen Missbrauch
im Jugendverband

Johanniter
Jugend

⚠ Achtung

Erfahrungen mit dem Konzept

- Vertrauenspersonen werden regelmäßig kontaktiert
- Betroffenheiten werden deutlich
- andere Verbände fragen Fachlichkeit an
- Medienwirksamkeit – intern und extern
- **strukturelle Verankerung im Verband als einziger Weg**

⚠ Achtung

Erfahrungen mit dem Konzept

- ohne strukturelle Anbindung „verflacht“ die Aufmerksamkeit
- Weiterentwicklung wird gebremst, weil immer wieder bei Null begonnen werden muss
- führt zu Frustration bei den Vertrauenspersonen
- Thema verliert an Bedeutung
- Höchste Gefahr durch scheinbare Sicherheit: Konzept besteht auf dem Papier, aber es wird nicht mehr gelebt
- Achtsamkeit bleibt auf der Strecke

! Achtung

Weiterentwicklung

- Im Frühjahr 2011 Gründung Fachausschuss !Achtung
- Ein Vertreter aus jedem LV, zwei externe Fachleute
- strukturelle Einbindung: Sitz und beratende Stimme in BJV
- fachliche Aufsicht bei Berufung neuer Vertrauenspersonen
- Begleitung der Vertrauenspersonen
- Weiterentwicklung des Konzepts durch Info über aktuellen Stand der Fachdebatte (Runder Tisch, Kinderschutzgesetz,...)



⚠ Achtung

Schwierigkeiten und Chancen

- Vertrauensperson: Ehrenamt, kein Hauptamt
- Kooperationsbereitschaft von Verantwortlichen
- Top/Down-Struktur
- Grenzen erkennen und benennen



ⓘ Achtung

Zeit für Fragen



! Achtung



Prävention in der Johanniter-Jugend

